

Germany-Olfen: Construction work for buildings relating to law and order

OJ S 158/2023 18/08/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Olfen

Postal address: Kirchstr. 5

Town: Olfen

NUTS code: DEA35 Coesfeld

Postal code: 59399

Country: Germany

E-mail: pohlmann@olfen.de

Telephone: +49 2595/389163

Fax: +49 2595/389-263

Internet address(es):

Main address: www.olfen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E59454668>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E59454668>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Umbau und Erweiterung des Rathauses - Rohbau, Gerüst, Fassade

II.1.2. Main CPV code

45216110 Construction work for buildings relating to law and order

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Umbau und Erweiterung des Rathauses - Rohbau, Gerüst, Fassade

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45223220 Structural shell work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

NUTS code: DEA35 Coesfeld

Main site or place of performance: 59399 Olfen

II.2.4. Description of the procurement

Das Vorhaben wird in zwei wesentlichen Bauabschnitten erstellt. Zunächst wird im nördlichen Bereich

des Baufelds der Neubau errichtet. Nach dem Umzug der Verwaltung aus dem direkt südlich gelegenen

Altbau wird dieser dann teilweise abgebrochen, erweitert, und zu guter letzt mit dem Neubau verbunden.

BAUWERK - BAUKONSTRUKTIONEN

Gründung

Das Gebäude wird auf Stahlbeton-Sohlplatten mit Aufdickungen für Streifen- und Punktfundamente flach

gegründet. Der Neubau erhält eine Teilunterkellerung zur Unterbringung der Gebäudetechnik. Die

tieferliegende Bereich wird durch eine WU-Konstruktion abgedichtet. Im Bereich des Anschlusses von Alt- und

Neubau erfolgt eine Unterfangung des Altbaus im HDI-Düsenstrahlverfahren.

Außen- und Innenwände

Die tragenden Außenwände werden als Stahlbeton-Wände im Bereich des nördlichen Neubaus und als

KS-MW-Wände im Bereich des südlichen Anbaus erstellt. Der Altbau besteht aus Ziegel bzw. KS-Mauerwerk.

Das Staffelgeschoss wird im Übergang von Alt- und Neubau in Holztafelbauweise erstellt.

Das Gebäude wird mit einer Fassade aus hellem, grau-beigen Verblendmauerwerk und Fertigteilte aus

eingefärbtem Beton versehen, welche die horizontale Gliederung des ursprünglichen Altbaus aufgreifen.

Außentüren und -fenster

Für das Foyer ist eine Aluminium Pfosten-Riegel-Konstruktion vorgesehen. Alle Fenster und Türen

werden als Aluminium-Rohrrahmen-Elemente ausgeführt.

Der Haupteingang liegt integriert in der PR-Fassade auf der Westseite zum Marktplatz hin orientiert. Alle

weiteren Außentüren wie Technik-, Anlieferung-, und Fluchttüren werden auf der Süd- und Westseite in

Leichtmetallbauweise ausgebildet.

Innenwände

Die tragenden Wände werden in Stahlbetonbauweise hergestellt. Die nicht-tragenden Wände werden in

Mauerwerk, Holztafelbauweise und Trockenbauweise erstellt. Im Bereich der Büros gelangen Wandbekleidungen aus furnierten Holzwerkstoffen zum Einsatz.

Innentüren

Objekttüren aus Holzwerkstoff bzw. Stahl, z.T. in 2-flügeliger Ausführung, mit Seitenlichtern oder mit

Brandschutzanforderungen T30 bzw. rauchdicht, z.T. Rohrrahmentüren verglast.

Fußbodenbeläge

Es wird Zementestrich schwimmend verlegt. Im Bereich der Büros ist eine flächendeckende Fußbodenheizung vorgesehen. Als Bodenbeläge sind Linoleum, Textil/Hartbelag, und beschichteter

Estrich sowie geschliffener Sichtestrich vorgesehen. Im Foyer werden die Estriche als Heizestriche

ausgebildet.

Decken

Die Decke über Erdgeschoss wird in Stahlbetonbauweise ausgeführt und auf tragenden Innen- und

Außenwänden sowie Stahlbeton-Stützen aufgelagert.

Abhängedecken

Nahezu das gesamte Gebäude wird mit speziellen Abhängedecken aus Lehm-Modulen mit integrierter

Heiz- und Kühlfunktion ausgestattet. Diese Decken werden unterseitig mit einem Lehmputz versehen und

weiss beschichtet. Im Foyer wird zugunsten von Akustikbehang-Decken mit Feinputz auf diese Decken

verzichtet.

Dach

Das Dachtragwerk wird in Neu- und Altbau als Pfettendach, teilweise mit Stahlverstärkungen, ausgebildet.

Der vorhandene Dachstuhl wird zu Erhöhung der Dremel- und Geschosshöhen im

Dachgeschoss

vollständig demontiert und neu aufgestellt.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 27/10/2023 End: 21/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Angebot:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Auf besonders Verlangen:

• Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) beziehungsweise bei der Industrie- und Handelskammer

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Angebot:

- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen

ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die

Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung

mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von

Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind

die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins

für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das

Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes

Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständig

Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in

die deutsche Sprache beizufügen.

Mit dem Angebot:

235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- Erklärung zu dem Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A
- Eigenerklärung Russland-Sanktionen
- Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 11/09/2023 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 11/10/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 11/09/2023 Local time: 11:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Westfalen

Postal address: Albrecht-Thaer-Str. 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen.

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession

hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1

Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/08/2023